

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung, Definition. . . . .</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Inventuranforderungen und -verfahren. . . . .</b>	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>Anforderungen an eine ordnungsmäßige Inventur. . . . .</b>	<b>7</b>
2.1.1	Einzel- und Gesamtnachweis. . . . .	7
2.1.2	Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. . . . .	7
<b>2.2</b>	<b>Inventurverfahren und Aufnahmemethoden für unfertige Erzeugnisse . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Das Prinzip der Systemgestützten Werkstattinventur. . . . .</b>	<b>10</b>
<b>3.1</b>	<b>Verfahrensbeschreibung . . . . .</b>	<b>10</b>
3.1.1	Zielsetzung der Systemgestützten Werkstattinventur . . . . .	10
3.1.2	Systembeschreibung. . . . .	11
3.1.3	Modell-, Prozess- und Systemprüfung. . . . .	19
<b>3.2</b>	<b>Dokumentation der Systemgestützten Werkstattinventur. . . . .</b>	<b>21</b>
3.2.1	Dokumentation der Verfahrensbeschreibung . . . . .	21
3.2.2	Dokumentation der Systemprüfung. . . . .	22
3.2.3	Dokumentation der Inventurdaten . . . . .	23
<b>4</b>	<b>Ergänzende Hinweise zur Bewertung bei der Systemgestützten Werkstattinventur. . . . .</b>	<b>24</b>
<b>4.1</b>	<b>Grundmodell einer Wertschöpfungsstrecke . . . . .</b>	<b>24</b>
<b>4.2</b>	<b>Bewertung innerhalb der Wertschöpfungsstrecke . . . . .</b>	<b>24</b>
<b>5</b>	<b>Ergebnis und Ausblick. . . . .</b>	<b>26</b>
<b>5.1</b>	<b>Was ist RFID? . . . . .</b>	<b>26</b>
<b>5.2</b>	<b>Wie funktioniert RFID, was sind die Kernelemente? . . . . .</b>	<b>27</b>
<b>5.3</b>	<b>Inwiefern kann RFID den Einsatz der SWI positiv beeinflussen? . . . . .</b>	<b>27</b>
<b>Anlage 1:</b>	<b>Auszüge aus dem Handelsgesetzbuch . . . . .</b>	<b>28</b>
<b>Anlage 2:</b>	<b>Inventurverfahren und Aufnahmemethoden nach dem HGB . . . . .</b>	<b>30</b>
<b>Anlage 3:</b>	<b>Darstellung des Lohn-Halbe-Verfahrens . . . . .</b>	<b>31</b>
<b>Anlage 4:</b>	<b>Verfasser der 2. Auflage 2014 . . . . .</b>	<b>33</b>
<b>Anlage 5:</b>	<b>Verfasser der Erstausgabe 1989 . . . . .</b>	<b>33</b>